



Tolga Korkmaz hat über JuMiBo eine Ausbildungsstelle als Tankwart gefunden.

RN-Foto Reichel

19 Erfolgsgeschichten

JuMiBo vermittelte junge Migranten in ein Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis

WIEMELHAUSEN • Tolga Korkmaz ist eine Erfolgsgeschichte. Nach drei Monaten Praktikum hat der 18-Jährige türkischer Herkunft einen Ausbildungsplatz als Tankwart. Dabei wollte er das Praktikum eigentlich gar nicht machen. Das verschweigt er. Gregor Meder, Projektleiter bei „JuMiBo - Junge Migranten in Bochum“ plaudert es aus. Er hat den 18-Jährigen sechs Monate begleitet, ihn erst auf das Praktikum, dann auf die Lehrstelle vorbereitet. Tolga Korkmaz ist auch seine Erfolgsgeschichte. „Tolga glaubte, das Praktikum sei sinnlos“, so Meder. „Er würde doch keine Stelle finden. Und dieses Argument habe ich mehr als einmal gehört.“

In drei Runden wurden 59 junge Migranten bei JuMiBo betreut. Menschen, die wegen ihres Migrationshintergrundes benachteiligt sind. Projektleiter Meder weiß, dass es häufig an Kleinigkeiten scheitert und nicht nur an den Deutschkenntnissen. „Die kulturellen Unterschiede sind gravierend“, sagt er. „In Russland ist es z.B. unüblich



Die Projektbeteiligten (v.l.): Projektleiter Gregor Meder, Andreas Schroller, Abteilungsleiter bei der Grieseler GmbH, Ulrich Gorcitzka von der Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet, Projektleiterin Agnes Smeja-Lühr, Tankstellenchefin Irene Foltinek und Maria Heinrich von der ARGE Bochum.

RN-Foto Reichel

JuMiBo: Der Erfolg in Zahlen

- 16 Monate lief das Projekt mit jungen Migrantinnen und Migranten in Bochum. Im Schnitt blieben die Projektteilnehmer sechs Monate dabei.
- Von 59 Teilnehmern wurden 19 in Arbeit, Ausbildung oder Weiterqualifizierung vermittelt. Einer hat sich sogar selbstständig gemacht (Erfolgsquote von 32 Prozent). Rechnet man die Teilnehmer heraus, die vorzeitig das Handtuch warfen, steigt die Erfolgsquote sogar auf über 40 Prozent.

sich selbst anzupreisen. Wie wollen diese Menschen eine gute Bewerbung schreiben.“

Nach einem so genannten Profiling, dem Aufzeichnen von Stärken, Schwächen, Zielen und Wünschen, erfolgte eine intensive Trainings- und Schulungsphase; dann ein Praktikum, welches möglichst in ein Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis münden soll. Bei Tolga Korkmaz hat es geklappt.

„Ich war früher auch nicht so gut in der Schule und jetzt bin ich selbstständig“, sagt Irene Foltinek. Die Tankstelleninhaberin hat sich für einen Auszubildenden aus dem JuMiBo-Projekt entschieden. Sie will Tolga eine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt ermöglichen.

19 Teilnehmer könnten Gregor Meder und sein Team vermitteln. Immerhin 32 Prozent. Ein sehr gutes Ergebnis, wie alle finden – auch die ARGE. „Bedenken Sie, diese jungen Menschen hatten sich teilweise schon aufgegeben“, sagt Meder. „Auch wenn jemand keinen Platz gefunden, aber dafür ein Ziel vor Augen hat, ist das ein Erfolg.“ • b-r

Drei Fragen an...

... Maria Heinrich (Foto), Bereichsleiterin U25 bei der Arbeitsagentur Bochum.

Das Projekt „JuMiBo - Junge Migranten/innen in Bochum“ hat Modellcharakter. Gab es vorher keine Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund?

Maria Heinrich: Es gibt zwar Migrantenprojekte, aber JuMiBo

war besonders auf die Bedürfnisse der einzelnen Jugendlichen zugeschnitten und kein Produkt von der Stange.



War es schwierig Teilnehmer für das Projekt zu finden?

Heinrich: Nein wir hatten kei-

ne Probleme. Sicherlich mussten ein paar Teilnehmer zum Mitmachen überredet werden. Aber es gab auch den Anreiz von 120 Euro zusätzlich im Monat. Der Bedarf an derartigen Projekten ist definitiv vorhanden.

Das Projekt ist jetzt zu Ende. Wenn der Bedarf vorhanden ist, wird es dann ein Fortsetzungsprojekt geben?

Heinrich: Das ist eine Frage des Geldes. Der überwiegende Teil, die Beratungs- und Personalkosten, wurden über das Land und die Europäische Union finanziert. Es gab da einen speziellen Topf für derartige Projekte. Wir arbeiten mit der Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet aber an einer finanziellen Lösung. Sobald die Co-Finanzierung gesichert ist, sind wir dabei. • b-r